

## Pressemitteilung

27. April 2020

### Hohe Waldbrandgefahr

**Bad Homburg. Das hessische Umweltministerium hat aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der daraus resultierenden hohen Waldbrandgefahr die Alarmstufe A ausgerufen. Für die nächsten Tage besteht nach aktuellen Prognosedaten des Deutschen Wetterdienstes (DWD) in weiten Teilen Hessens mittlere bis hohe Waldbrandgefahr. Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor bestätigt die angespannte Situation auch für den Bad Homburger Stadtforst. „Es hat seit Wochen nicht geregnet. Durch die anhaltende Trockenheit ist die Waldbrandgefahr erhöht. Hinzu kommt der intensive Wind, der die Situation nochmal verschärft“, erklärt die Stadträtin.**

Mit dem Ausrufen der Alarmstufe A soll sichergestellt werden, dass besonders gefährdete Waldbereiche verstärkt überwacht werden. Zudem wird der Kontakt zu den örtlichen Brandschutzdienststellen verstärkt. Im Einzelfall sind auch vorübergehende Sperrungen von Waldwegen und Waldflächen nicht ausgeschlossen.

Die Trockenheit der vergangenen Jahre, Stürme und der Borkenkäfer haben dem Wald stark zugesetzt. Reisig und Laub sowie abgestorbene Bäume des Vorjahres sind inzwischen stark ausgetrocknet und leicht entzündbares Material. Dies alles begünstigt Waldbrände. Lewalter-Schoor erinnert daran, dass das Rauchen im Wald grundsätzlich nicht gestattet ist. Auch

Grillen an öffentlichen Plätzen ist – ganz abgesehen von den Regelungen zum Coronavirus - momentan nicht zulässig. Alle Waldbesucher werden zudem gebeten, die Zufahrtswege in die Wälder nicht mit Fahrzeugen zu blockieren. Wer einen Waldbrand bemerkt, wird gebeten, unverzüglich die Feuerwehr (Notruf 112) zu informieren.